

RZ€ - eine neuer Gesamtzuchtwert für die Holsteinzucht

Auch in der aktuellen Zuchtwertschätzung am 11. August 2020 kam es zu Neuerungen. RZ€ ist neben dem RZG ein weiterer Gesamtzuchtwert für die Holsteinzucht. 41% machen hierbei die Milchleistung aus, da die tägliche Erzeugung und Ablieferung den Haupterlös der Betriebe darstellt. Die weiteren 59% setzen sich aus Merkmalen zusammen, die Kosten erzeugen, wenn diese im Betrieb nicht optimal umgesetzt sind (z.B. Nutzungsdauer, Gesundheit, Töchterfruchtbarkeit, Kälberfitness, Kalbmerkmale).

Die Tierzuchtberater der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz haben auch den neuen Zuchtwert RZ€ in ihrer Empfehlung der besten Bullen weltweit berücksichtigt. Hauptkriterien in der Bullenauswahl sind Merkmale wie z.B. Leistung gepaart mit positiven Inhaltsstoffen, Nutzungsdauer, Gesundheitsmerkmale und Kälberfitness. Hinzukommend werden interessante und vor allem andere Blutlinien berücksichtigt.

Schwarzbunt

Töchtergeprüfte Vererber

Nach der aktuellen August-Zuchtwertschätzung werden acht töchtergeprüfte schwarzbunte Vererber empfohlen. Sechs davon standen bereits nach der letzten ZWS im April auf der Liste. Allen voran Helix (Silver x Supersire), der jetzt mit 3.270 Töchtern im Zuchtwert mit 159 RZG weiterhin weltweit die Nummer 1 der schwarzbunten töchtergeprüften Vererber darstellt. Helix verspricht viel Milch mit hohen Fettprozenten und passablen Exterieurwerten.

Auf dem siebten Platz der geprüften Topvererber weltweit steht der Mogul-Sohn Rubicon von PrismaGen. Rubicon, mit einem RZG von 156, vererbt hoch positive Inhaltsstoffe bei moderater Milchleistung und guten funktionalen- sowie Gesundheitsmerkmalen, auch der RZ€ kann sich mit etwas über 2.000 sehen lassen. Bei der Anpaarung sollte die Beckenneigung beachtet werden. Mit 156 RZG-Punkten schafft es der kanadische Supershot-Sohn Etesian, der viel Milch und hohe Exterieurwerte aufweist, noch unter die TopTen der weltweiten Bullen. Sound System (Silver x Supersire) von Dairy Genes kann seinen RZG von der letzten ZWS sogar um 4 Punkte auf 154 RZG steigern. Seine Töchter zeigen ein fehlerfreies Exterieur auf, wobei die Töchter sehr rahmig sind und etwas mehr Winkel im Hinterbein zeigen. Er verspricht außerdem eine hohe Milchleistung mit positiven Inhaltsstoffen und einem RZ€ von über 2.000. Neu auf der Liste steht der ebenfalls deutsche Vererber Bonum (Balisto x Epic) von der RinderAllianz. Bonum und Totem (Millington x Jacey) von WWS haben einen RZG von 151 bei knapp 2.000 RZ€. Beide weisen ein ähnliches Exterieurprofil mit etwas steileren Beinen auf. Totem bringt höhere Inhaltsstoffe und Bonum eine höhere Milchleistung und eine gute Robotereignung mit und ist ein idealer Bulle für die Rinderbesamung. Neu dazu kommt mit Calvo ein weiterer deutscher Vererber von der RBB.

Der Commander-Sohn mit 147 RZG bietet stabile Fundamente mit ausgezeichneten trockenen Sprunggelenken, eine ordentliche Milchleistung und hohe Werte für Eutergesundheit und Nutzungsdauer, auf die kürzeren Striche und die Melkbarkeit ist zu achten. ABS bietet mit Harvest einen Monterey-Sohn, der seinen RZG um 4 Punkte auf 146 steigern konnte. Er bringt Töchter mit sehr guten Fundamenten, verbessert die Beckenbreite kombiniert mit der maternalen Kalbeeigenschaft und hervorragenden Eutern, einer langen Nutzungsdauer und guter Melkbarkeit. Die etwas kürzeren Striche sowie die Beckenneigung sollten bei der Anpaarung beachtet werden.

Genomisch geprüfte Vererber

15 Stück von RZG 167 (Best Benz) bis 154 (Highway)

Wie auch schon nach der April-ZWS liegen zwischen dem höchsten genomischen und dem höchsten töchtergeprüften Vererber nur 10 RZG-Punkte. An der Spitze steht mit 169 RZG und einem RZ€ von fast 3.000 Best Benz (Benz x Damaris) von Qnetics. Er sollte auf körper- und euterstarke Tiere angepaart werden und verspricht eine extrem hohe Milchleistung, eine lange Nutzungsdauer, eine gute Töchterfruchtbarkeit und hat einen ordentlichen Zellzahlzuchtwert. Einen RZG von 162 und einen RZ€ jenseits von 2.500 erreichen der Spark Red-Sohn Sputnik (siehe auch Bullenempfehlung ROTBUNT), der auch Rotfaktor hat und der DG Charley-Sohn VH Crown. VH Crown bringt ein äußerst fehlerfreies Linear mit und lässt Töchter mit hoher Milchleistung und guten Fettprozenten erwarten. Die OHG bietet mit Lindy (Lightstar x Commander) einen ordentlichen Leistungsvererber mit sehr guten funktionalen- und Gesundheitsmerkmalen an. Er verspricht ebenere Becken und Robotereignung. Es sollte bei der Anpaarung die Beckenneigung, die kürzeren Striche sowie die Strichplatzierung beachtet werden. Ein Bulle mit Körper und Stärke ist der Padawan-Sohn GGA Palmer von WWS. Dieser Bulle besticht mit sehr guten Werten für Nutzungsdauer, Fruchtbarkeit und Euter (138). Auch die hohe Leistung und die hohe Kälberfitness können überzeugen. Zu beachten ist das steilere Hinterbein mit den etwas derberen Gelenken und die Körpergröße muss zum Betriebssystem passen. Der Einsatz von Radar (Imax x Rubicon) reizt durch seine sehr hohen Inhaltsstoffe und das bei einer guten Milchleistung. Er bringt wieder etwas mehr Winkel im Hinterbein. Ein Bulle mit äußerst guten Eutern ist Guardian (Garantie x AltaSpring) von der RUW. Gute Leistung kombiniert mit positiven Inhaltsstoffen und eine gute Euter- und Klauengesundheit sind in diesem Bullen vereint. Das ansteigende Becken und die Melkbarkeit sind ein Manko an diesem Bullen. Der leistungsstarke Eutervererber Canetti (Casino x Kerrigan) bringt exterieurstarke Nachkommen und eine korrekte Beckenlänge. Die Rinderallianz ist im Besitz der Bullen Benicio (Barrett x Gymnast) und Grosso (Garido x Burano). Benicio liefert euterstarke Töchter mit Robotereignung und einer geringen Mortellaroanfälligkeit. Grosso überzeugt mit Leistung und hohen Inhaltsstoffen. Die kurzen Striche und die Körpergröße müssen bedacht werden. Ein sehr ausgeglichenes Linearbild zeigt uns Skelton (Starello x Gymnast). Dieser Roboterbulle eignet sich hervorragend für die Verbesserung der Zellzahl und der Töchterfruchtbarkeit. Das alles bei guter Milchleistung mit positiven Inhaltsstoffen und einer langen Nutzungsdauer. Kick Off (Keith x Adhere) kann vor allem in den Gesundheits- und Fitnessmerkmalen einiges bieten. Zudem erzeugt er sehr vitale Kälber und ist ein Spitzeneutervererber. Auch die mäßige Körpergröße ist optimal für die meisten Haltungssysteme. Mit einem RZ€ von 2389 ist der Huey-Sohn Highway in der Bullenempfehlung dabei. Dieser liefert hohe Inhaltsstoffe (+0,34 % Fett) und gute Euter mit längeren Strichen. Dieser Färsenbulle überzeugt mit langer Nutzungsdauer und guter Eutergesundheit. Die Fundamente sollten in der Anpaarung berücksichtigt werden.

Top Exterieur

In der Kategorie Top-Exterieur wurden vier Bullen ausgewählt, die alle mit RZE-Werten von 138 bis 143 aufwarten können. Allen voran der Kerryhill-Sohn Print von GenesDiffussion, der mit einem Euterzuchtwert von 149 Töchtern mit überragenden Eutern, jedoch etwas kürzeren Strichen erwarten lässt. Print vererbt außerdem eine gute Melkbarkeit bei moderater Milchmenge und neutralen Inhaltsstoffen. Mit einem Exterieurzuchtwert von 141 kommt mit Roman ein Royce-Sohn von der OHG, der neben sehr guten Eutern auch hervorragende Fundamente (134) vererbt. Er verspricht eine ordentliche Milchleistung mit leicht positiven Inhaltsstoffen bei sehr ordentlichen funktionalen Merkmalen und einem RZ€ von knapp 2.000. King Doc (Kingboy x Mack) zeigt sich als töchtergeprüfter Exterieurspezialist mit einem RZE 138. Er vererbt große Kühe sowie die etwas engere Strichplatzierung. Neu dazu kommt ein King Doc-Sohn namens Kingdom, der ebenfalls einen RZE von 138 mitbringt. Kingdom bringt einen RZ€ von über 2.000 mit viel Milch und guten Fettprozenten, einer hohen Nutzungsdauer und einem guten Zellzahlzuchtwert mit. Bei ihm sind lediglich die kürzeren Striche und Größe zu beachten.

Hornlos

In der Kategorie hornlose schwarzbunte Vererber werden 5 Bullen empfohlen. Mit RZG 160 und einem RZ€ von 2.506 steht an erster Stelle der Semino-Sohn Simon P. Simon P von der RUW bringt viel Milch mit neutralen Inhaltsstoffen mit. Er sollte auf euterstarke Tiere mit guter Melkbarkeit eingesetzt werden. Hotspot P bringt drei hornlose Söhne, die wie Halifax Pp und Hulk Pp heterozygot oder wie Hesekiel PP gar homozygot hornlos sind. HalifaxPp von der RinderAllianz bringt einen RZ€ von 2.532 und einen RZG von 158 mit. Sein Halbbruder Hesekiel PP, der bei der RUW steht, bringt als reinerbiger Hornlos-Bulle gute Fundamente und Euter mit hoher Milchleistung mit und erreicht über 2.000 RZ€. Hulk Pp (ebenfalls RUW) lässt Töchter mit sehr hohen Inhaltsstoffen erwarten. Auch er erreicht einen RZ€ von knapp über 2.000. Bei allen Hotspot P-Söhnen sollte auf die steileren Hinterbeine geachtet werden. Mit einem RZG von 148 und knapp 2.000 RZ€ wird der Simplicity-Sohn Steady P von Semex empfohlen. Er verspricht bessere Körper, mit guten Becken und Kraft, Merkmale die in der Hornloszucht oft zu kurz gekommen sind. Zudem zeigen seine Zuchtwerte sehr hohe Fettprozente, einen hervorragenden Euterzuchtwert (142) und eine lange Nutzungsdauer.

Rotbunt

Töchtergeprüfte Vererber

Auch nach dieser Zuchtwertschätzung führt der altbekannte Sympatico-Sohn Pat-Red von WWS die weltweite Liste der töchtergeprüften rotbunten Bullen an. Mit über 2500 Töchtern und einer Sicherheit von 98% kann man ihn als absoluten sicheren Leistungsvererber mit langer Nutzungsdauer und sehr vitalen Kälbern beschreiben. Auch im neuen Gesamtzuchtwert erreicht er mit den höchsten RZ€-Zuchtwert von 1909€ unter den töchtergeprüften Bullen. Die Anpaarung sollte auf körperstarke Tiere erfolgen und die

Beckenneigung beachtet werden. Die Sympatico-Abstammung setzt sich auf der rotbunten Liste weiter fort. Der Sympatico-Enkel Salvatore (Supershot x Sympatico) von Genex bietet Leistung, lange Nutzungsdauer und gesunde, robotergeeignete Euter. Zu beachten ist die Melkbarkeit (RZD=87). Auf Platz 6 und 7 der Weltrangliste befinden sich Aviator (Aikman x Detox) von Genex und Effektiv (Effort x Freddie) von der RSH. Diese töchtergeprüften Bullen vererben langlebige Nachkommen mit guter Eutergesundheit und Stärke und eignen sich beide für Rinderbesamungen. Bei der Anpaarung sind die Melkbarkeit und die etwas engeren Striche zu berücksichtigen. Darauf folgt in der Auswahl der Perfect Aiko –Sohn Present von der RUW. Dieser fällt mit einer guten Leistung und positiven Inhaltsstoffen auf. Ins Auge sticht auch die geringe Mortellaroanfälligkeit (DDc=117) und die gute Melkbarkeit (RZD=107). Zu beachten bei der Anpaarung ist die Kälberfitness (KFit=82). Als letzter töchtergeprüfter rotbunter Bulle ist Arino Red (Archieve Red x Sympatico) von der Masterrind zu empfehlen. Arino Red stammt aus der Apple-Familie und hat mehrere Generationen EX-Kühe vor sich stehen. Er weist eine moderate Milchleistung mit guten Inhaltsstoffen auf. Auffallend ist, dass er leicht gewinkelte Hinterbeine und sehr gute Euter an seine Nachkommen vererbt. Gerade die zu steile Hinterbeinwinkelung stellt in letzter Zeit ein großes Problem in den Milchviehherden dar, wo Arino Red hingegen punkten kann. Auch mit der geringen Mortellaroanfälligkeit und der guten Kälberfitness kann er überzeugen.

Genomisch geprüfte Vererber

In der Rotbuntzucht kommt man nicht an den Gywer RDC- Söhnen vorbei. Grando Red (Gywer RDC x Mission P) von der Masterrind führt die Weltrangliste mit einem RZG von 164 und einem überragenden RZ€-Wert von 2642€ an. Alle hier aufgeführten Gywer-Söhne vereinen Leistung, hohe Nutzungsdauer, gute Eutergesundheit und erzeugen vitale Kälber. Zudem sind diese alle für Rinderbesamungen geeignet. Bei Guano-Red (Gywer RDC x Bretagne) von der VOST ist der steile Hinterbeinwinkel und die engere Strichplatzierung zu beachten. Gigolo (Gywer RDC x Styx Red) von der RUW sollte auf körperstarke Tiere mit breiten Becken angepaart werden. Bei ihm fällt vor allem das abfallende Becken und die Robotereignung positiv auf. Gywer RDC (Gymnast x Lobach) selbst vereint auch die oben aufgeführten Merkmale. Bei ihm ist vor allem auf das steile Bein und die Melkbarkeit zu achten. Mit dem höchsten RZ€-Wert (2719€) in der Auswahl sticht der Spark Red-Sohn Sputnik RDC von der RUW ins Auge. Dieser Rotfaktorbulle bringt Leistung mit nahezu neutralen Inhaltsstoffen, gute Nutzungsdauer und Gesundheit mit. Zu berücksichtigen sind das steile Bein und die Melkbarkeit. Mannish (Manana Red x Mega Watt) begeistert mit guten Eutern, hoher Leistung, Robotereignung und langlebigen Nachkommen. Der Bulle von der Stg Erotic Red (Argo x Jedi) bringt gute, gesunde Euter mit Leistung, Nutzungsdauer und viel Milchcharakter mit. Ebenfalls nennenswert unter den genomischen rotbunten Zuchtbullen ist der Positive-Sohn Stamkos von Semex. Dieser Rotfaktorbulle stammt aus der Shower-Familie und verzaubert mit sehr guten Eutern und Fitnessmerkmalen. Zudem bringt er Leistung und etwas abfallende Becken mit sich. Das steile Bein muss in der Anpaarung berücksichtigt werden.

Top Exterieur

Für die Exterieur-Liebhaber unter den Züchtern wurden vier Top-Exterieur-Bullen im Rotbuntbereich ausgewählt. Der Spezialist in Exterieur und Euter (152) ist der Salvatore-Sohn Solito Red von der Masterrind. Dieser begeistert neben top Eutern auch mit super Fundamenten. Er bringt vitale Kälber, ist für Rinderbesamungen geeignet und erzeugt langlebige Nachkommen. Zu beachten sind die etwas engeren Striche und vor allem die steilen Beine (86). Auch ein GywerRDC-Sohn darf bei den Exterieurbullen nicht fehlen. Global von der RUW kombiniert top Euter (141) mit sehr guten Fundamenten (126) und begeistert mit einer sehr hohen Milchleistung. Zu beachten sind die damit verbundenen negativen Inhaltsstoffe. Darauf folgt Sir-Red (Simplicity x Mission P) von der OHG mit einem RZE von 139 und ebenso sehr guten Eutern und Fundamenten. Auffallend sind die hoch positiven Inhaltsstoffe. Zu beachten sind die engen Striche. Auch Kurvers (Arktis RDC x Eloped Red) besticht durch sehr gute, hoch aufgehängte Euter, leicht abfallende Becken und sehr guter Eutergesundheit. Kälberfitness (82) und die etwas steileren Beine (88) sind zu beachten.

Hornlos

Heterozygot hornlos sind die Bullen Solitair Pp (Salvatore x Balisto) und Money Pp (Match P x Salvatore) – beide von der RUW. Diese beiden Bullen versprechen langlebige Nachkommen mit guter Eutergesundheit. Zudem weisen Sie hohe Leistungszuchtwerte mit positiven Inhaltsstoffen auf und überzeugen mit einem überragenden RZ€-Wert (2602€ und 2722€). Neben den sehr guten Eutern können diese auch für Rinderbesamungen eingesetzt werden. Zu beachten ist allerdings das ansteigende Becken bei beiden Bullen. Zu den Empfehlungen gehört auch der homozygot hornlose Bulle Miracle PP. Der My Dream-Sohn sticht mit seinen Gesundheitswerten hervor. Die geringe Mortellaroanfälligkeit (DDc 115) und die vitalen Kälber (KFit 125) begeistern. Auch die guten Euter und die Robotereignung überzeugen. Dieser sollte auf körperstarke Tiere angepaart werden und die Inhaltsstoffe berücksichtigt werden.

Fleckvieh

Neu mit dabei ist der genomisch getestete Bulle McFly P (McDrive x Siwil). Er verspricht eine hohe Milchleistung mit nahezu neutralen Inhaltsstoffen. Auch sein sehr gutes Exterieur mit optimaler Strichplatzierung lässt auf eine lange Nutzungsdauer hoffen. Er ist der Überflieger unter den Hornlosbullen. Der Irokese PS-Sohn Irregut PS hat bereits in der letzten Zuchtwertschätzung überzeugt. Er sticht mit hoch positiven Inhaltsstoffen (+0,5% Fett, +0,24% Eiweiß) direkt ins Auge. Unter den ausgewählten Bullen zeigt er den höchsten Milchzuchtwert und das bei einem ebenso guten Fleischwert. Ein absoluter Doppelnutzungsbulle mit Robotereignung. Auch Hurly (Hulkor x Sego) erzeugt Nachkommen mit hohen Milchleistungen und guten Fleischwerten, die lange im Bestand verweilen. Zu beachten ist hier die etwas unterdurchschnittliche Melkbarkeit. Mit Herzschlag ist ein Hutera-Sohn dabei. Dieser töchtergeprüfte Bulle überzeugt mit einer herausragenden Milchleistung (+1367 kg) und das ganze bei positiven Fettgehalten (+0,13%). Er vererbt viel Rahmen und eine gute Fleischleistung mit top Eutern. Zudem besitzt er eine sehr hohe Melkbarkeit, was sich auch in dem etwas geringeren Zellzahlzuchtwert widerspiegelt. Wer nicht fehlen darf ist der beste Evergreen-Sohn Everglade. Evergreen selbst lebt nicht mehr,

doch seine Söhne lassen viel versprechen. Everglade produziert Töchter mit ausgezeichneter Milchleistung und guter Fleischleistung. Die Nachkommen sind mittelrahmig mit geringer Bemuskelung auf korrekten Fundamenten. Ein weiterer Doppelnutzungsspezialist ist der Rotglut-Sohn Vlutlicht. Er erzeugt großrahmige Töchter mit guten Eutern und einer guten Melkbarkeit. Doch nicht nur das – der Roboterbulle überzeugt auch mit einem überragenden Fleischwert und zeigt in vielen Merkmalen überdurchschnittliche Werte. Der Rinderbulle Orka (Obi x Waldbrand) vererbt ein sehr gutes Exterieur mit top Fundamenten, sehr gut sitzenden Eutern und optimalen Strichen. Er ist Roboterbulle mit einer guten fettbetonten Milchleistung bei guter Melkbarkeit. Impossible (Impression x Ruap) – ein Bulle der alles möglich macht. Dieser töchtergeprüfte Bulle kombiniert überragende Euter (139) und korrekte Fundamente. Auch die Fitnesswerte wie z.B. Zellzahl und Nutzungsdauer weisen gute Werte auf. Er ist robotergeeignet und kann zur Verbesserung der Inhaltsstoffe eingesetzt werden. Impossible erzeugt rahmige Tiere mit guter Bemuskelung, trotz seines etwas schwächeren Fleischwertes. Hoffnung Pp ist ein mischerbig hornloser Hutera-Sohn mit einer überragenden Fleischleistung (FW 124). Er erzeugt großrahmige Töchter mit guten Eutern. Aufgrund des leichten Kalbeverlaufs kann er sehr gut für Rinderbesamungen genutzt werden. Zu guter Letzt folgt ein reinerbig hornloser Versace PP-Sohn – Vollkommen PP. Dieser genomische Bulle verspricht großrahmige Töchter mit viel Länge und Breite und guter Bemuskelung. Zudem kann er zur Euterverbesserung eingesetzt werden. All diese Faktoren lassen eine lange Nutzungsdauer seiner Nachkommen vermuten.

Die Tierzuchtberater der Landwirtschaftskammer stehen Ihnen gerne für weitere Fragen zur Bullenauswahl zur Verfügung. Dabei werden auch individuell zu der Betriebssituation auf dem Betrieb die passenden Bullen selektiert und die Herden angepaart.

Zuständig sind:

Holsteins

Dienststelle Kaiserslautern: Klaus Knobloch Telefon-Nr.: 0631/84099426 oder
0171/2650734

Dienststelle Koblenz: Heinrich Schulte Telefon-Nr.: 0261/91593236 oder
0170/9808614

Dienststelle Trier: Nadine Hemmes Telefon-Nr.: 0651/94907346
Christiane Reif Telefon-Nr.: 0651/94907346

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Nadine Hemmes und Christiane Reif